

büro easy plus 2015

Basics

(Stand 22.01.2015)

Die wichtigsten Bereiche

- **Firma:**
 - Kontenrahmen: SKR03 + SKR04 zzgl. Varianten
 - DATEV-Export bei SOLL-Buchhaltung
 - Mitarbeiter: Zeit- / Leistungserfassung, Zuordnung von Kosten zu Mitarbeitern
 - Zahlungsverkehr: Online-Banking, Kassenbuch, PayPal, Kreditkarte
- **Kunden:** Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnung, Rechnungskorrektur, 3-stufiges Mahnwesen
- **Projekte:** Zuordnung von Kosten und Einnahmen zu Projekten zwecks Auswertung
- **Lieferanten:** Bestellung, Lieferschein, Rechnung, Lastschrift
- **Artikel:** Bestandsverwaltung, Bebuchung über Lieferanten + Mitarbeiter, individuelle Artikelpreise je Kunde möglich
- **Divers:**
 - Übernahme von Artikeln / Aufwendungen / Zeiten in Rechnungen
 - Standardauswertungen, individuelle Auswertungen
 - Export in MS-Office mit individuellen Vorlagen
 - Zuordnung von Kosten / Zeiten zu Projekten oder Klassen

Firma

Anlegen:

- Geführtes Intro
- Möglichst Standardkontenrahmen wählen, ausblenden von nicht genutzten Konten später immer noch möglich

Kontenrahmen anpassen (SKR03):

- 0 = Vermögens- + Kapitalkonten (hier werden z.B. die EKs von Anschaffungen erfasst + von hier aus abgeschrieben)
- 1 = Geld- + Privatkonten (Kasse, Giro, Kreditkarte)
- 2 = meist irrelevant
- 3 = Wareneinsatzkonten (hier werden sinnvollerweise Fremdleistungen für Projekte erfasst)
- 4 = Aufwandskonten (hier wird gebucht was man braucht, um den Betrieb am Laufen zu halten, d.h. Personal, KFZ, Werbe- + Reisekosten, Verwaltungskosten etc.)
- 5 / 6 = freie Konten (kann man individuell anlegen)
- 7 = Bestandskonten für unfertige Produkte (bei Dienstleistern eher nicht nötig)
- 8 = Erlöskonten (hier wird gebucht, was man mit seinem Geschäft einnimmt)
- 9 = Saldenvortragskonten (z.B. Anfangsbestände von Konten)

Firma

Kontenrahmen anpassen (SKR04):

- 0 = Anlagevermögen
- 1 = Umlaufvermögen
- 2 = Eigenkapitalkonten
- 3 = Fremdkapitalkonten
- 4 = Betriebliche Erträge
- 5 = Wareneinsatzkonten (hier werden sinnvollerweise Fremdleistungen für Projekte erfasst)
- 6 = Aufwandskonten (hier wird gebucht was man braucht, um den Betrieb am Laufen zu halten, d.h. Personal, KFZ, Werbe- + Reisekosten, Verwaltungskosten etc.)
- 7 = Weitere Erträge und Aufwendungen
- 8 = Zur freien Verfügung
- 9 = Vortrags- und statistische Konten

Mitarbeiter

Anlegen:

- Bei Bedarf schnell anlegen
- Zu jedem Mitarbeiter eine „Klasse“ anlegen, damit Kosten der Mitarbeiter (Dienstwagen etc.) auf diese Klasse erfasst werden können für spätere Auswertungen

Zeiterfassung:

- Individuelle Eingabe möglich
- Optional externes Zeiterfassungsmodul (scheint komplex zu sein, habe ich noch nicht genutzt)
- Zuordnung zu Kunde / Projekt
- Dienstleistungsposten = als Artikel anlegen, da nur so Übernahme in Kundenrechnung möglich

Kunden & Projekte

Anlegen:

- Bei Bedarf schnell anlegen
- Adresse möglichst komplett ausfüllen, da so automatische Übernahme in Projekte
- Projekt hinzufügen
- Kategorisierung nach Typen möglich

Erfassen von Buchungen (Rechnungen + Zahlungen):

- NIE direkt auf den Kunden buchen, IMMER ein Projekt anlegen.
Grund: Projekte kann man schließen bzw. archivieren, Kunden nicht.
- Möglichst nicht direkt aus dem Kontenblatt buchen, da dann einige automatisierte Bezüge nicht funktionieren
- Übernahme von Angeboten in Rechnungen möglich
- Übernahme von eingekauften Artikeln, getätigten Aufwendungen & geleisteten Zeiten in Rechnung möglich

Lieferanten

Anlegen:

- Bei Bedarf schnell anlegen
- Kategorisierung nach Typen möglich
- WICHTIG: immer inkl. Bankverbindung anlegen, sonst können Rechnungen nicht via Online-Banking gezahlt werden

Erfassen von Buchungen (Rechnungen + Zahlungen):

- Möglichst nicht direkt aus dem Kontenblatt buchen, da dann einige automatisierte Bezüge nicht funktionieren
- Bei Projektkosten (Konten 3xxx bzw. 5xxx) immer über Artikel buchen, da sonst einige Auswertungen nicht funktionieren!
- Falls Kosten an Kunden weiter berechnet werden sollen, immer bei Eingabe der Lieferantenrechnung Artikel nutzen (ggfs. schnell anlegen), da keine Übernahme aus „Wareneinsatzkonten“ in Kundenrechnung nicht so detailliert!!!

Artikel

Anlegen:

- Bei Bedarf schnell anlegen
- Verschiedene Arten von Artikeln (Sach- und Dienstleistungen) möglich
- „Einkaufspreis-Anzeigen“ wählen, da so getrennte Konten für Einkauf + Verkauf möglich
 - wichtig insbesondere bei eingekauften Fremdleistungen, die an Kunden weiter berechnet werden sollen, um bei der GuV-Auswertung den Erlös aus diesen Leistungen vom eigenen Erfolg trennen zu können

Buchen:

- Bestandsführung möglich (scheint komplex zu sein, habe ich noch nicht genutzt)
- Lieferanten + Mitarbeiter können Artikel „einbringen“
- Kunden können Artikel kaufen